

Arbeitsprogramm GDI-BW 2018/19

Übersicht über die geplanten GDI-relevanten Maßnahmen

der im Begleitausschuss GDI-BW vertretenen
Landesressorts, kommunalen Landesverbände, Wirtschafts- und
Berufsverbände sowie der Hochschulen (GDI-Partner)

Version 1.0

(Beschlossen durch den Begleitausschuss GDI-BW am 6.12.2017)

Stand:06.12.2017



1 Grundlage und Auftrag

Am 11.02.2010 hat der Begleitausschuss GDI-BW die *Gesamtkonzeption GDI-BW*¹ beschlossen. Der Handlungsbedarf wird in einem *Maßnahmenplan der GDI-BW* (Kapitel 7) umrissen und durch einen *Maßnahmenkatalog* (Anhang A 1) verfeinert.

Die auf dieser Basis notwendigen Einzelmaßnahmen sind im *Arbeitsprogramm* zeitnah zu ihrer jeweiligen Umsetzung zu beschreiben, um durch Transparenz für alle Beteiligten eine Grundlage für die Zusammenarbeit in der GDI-BW zu schaffen. Die Maßnahmen sind abhängig von Fortschritten in Technik und Standardisierung, INSPIRE und GDI-DE, E- und Open Government, den Entwicklungen in einzelnen Fachdisziplinen sowie den Ressourcen der GDI-Partner.

Der Begleitausschuss GDI-BW hat am 12.05.2011 die Aufstellung eines Arbeitsprogramms (Beschluss Nr. 9/3) beschlossen und die AG Geodaten BW am 28.06.2012 mit der inhaltlichen Begleitung beauftragt (Beschluss 11/3).

Um Aufwand zu reduzieren und Nutzen zu steigern, hat die AG Geodaten ab 2015 das Arbeitsprogramm in Inhalt und Struktur zu einem *zentralen Koordinierungsinstrument* weiterentwickelt. Künftig sollen darin auch die in Baden-Württemberg vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie² (NGIS) einfließen.

2 Zielsetzung und Aufbau des Arbeitsprogramms

Das Arbeitsprogramm GDI-BW enthält alle fachlichen, technischen, rechtlichen und organisatorischen Maßnahmen aller GDI-Partner für die Jahre 2018/19 (Planungszeitraum), soweit sie in weitem Sinne Geodaten und deren Bereitstellung betreffen (Anlage). Es erfüllt folgende Zwecke:

- **Information:** Das Programm soll einen *transparenten Überblick* über die von den GDI-Partnern geplanten *Einzelmaßnahmen* vermitteln. Dies ermöglicht eine *frühzeitige Abstimmung* aller Akteure und erlaubt die Nutzung technischer und finanzieller *Synergien*.
- **Koordination:** Das Programm ist *Grundlage für den Begleitausschuss GDI-BW* (Ausschuss nach § 9 Abs. 1 LGeoZG), v.a. zur Initiierung und Priorisierung von *zentralen* Maßnahmen sowie zur Unterstützung *dezentraler* Maßnahmen (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit).

Das Arbeitsprogramm setzt sich zusammen aus den von GDI-Partnern gemeldeten Maßnahmen:

Zentrale Maßnahmen	Dezentrale Maßnahmen
Diese werden gemeinsam von den Partnern der GDI-BW durchgeführt, in der Regel vom Begleitausschuss GDI-BW beschlossen und unter Federführung von MLR bzw. LGL durchgeführt.	Diese werden als Beitrag der einzelnen GDI-Partner auf deren eigene Initiative und in eigener Verantwortung in die GDI-BW eingebracht.

Einzelmaßnahmen von GDI-Partnern, die nur stellen- und fachbereichsinterne Relevanz haben, die also für andere GDI-Partner nicht von Interesse sind und sich nicht auf andere GDI-Partner (unmittelbar oder mittelbar) auswirken könnten, sind nicht Gegenstand des Arbeitsprogramms.

Abgeschlossene Maßnahmen sowie Dauer- bzw. Routineaufgaben (z. B. Betrieb von Portalen oder spezifischen Geoanwendungen) sind grundsätzlich nicht Gegenstand des Arbeitsprogramms.

Aus der Aufnahme von Einzelmaßnahmen in das Arbeitsprogramm GDI-BW entstehen für die einzelnen GDI-Partner *keine rechtlichen oder sonstigen Verpflichtungen*.

¹ http://www.geoportal-bw.de/geoportal/export/sites/default/galleries/downloads/Gesamtkonzeption_GDI-BW.pdf

² http://www.geoportal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GDI-DE/Dokumente/NGIS_V1.pdf?__blob=publicationFile

3 Zentrale Maßnahmen in der GDI-BW

Folgende Übersicht führt die Einzelmaßnahmen auf, die im Rahmen der GDI-BW unter zentraler Steuerung (MLR bzw. im Auftrag LGL) grundsätzlich vorgesehen sind und auf die sich die weiteren GDI-Partner im Planungszeitraum einstellen können.

Geodatenbasis BW (Geodaten, Geodatendienste)	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung der Geodatenbasis um neue Geodaten Themen (Schlüsseldaten in der GDI-BW) und Konkretisierung 2. Erstellung fachlich-technischer Leitfäden zur Spezifikation von Geodaten, Geodatendiensten und Metadaten einzelner Themen (insb. Bebauungs- und Flächennutzungspläne) 3. Abstimmung von Empfehlungen zur Ausgestaltung von Darstellungs- und Downloaddiensten in der GDI-BW <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 2</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Metadatenprofil GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fortschreibung des Metadatenprofils GDI-BW, insbesondere abhängig von Anforderungen von ISO/OGC, INSPIRE, GDI-DE, GovData 2. Fortschreibung des Erfassungsleitfadens zur Unterstützung qualitativ hochwertiger Metadaten durch GDI-Partner (als Bestandteil der Fortschreibung des Metadatenprofils) 3. Qualitätssicherung von Metadaten in Struktur (Validierungswerkzeuge) und Inhalt (Verständlichkeit, Aktualität) <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 7</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Geoportal BW mit Metadatenkatalog GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterentwicklung der Portalkomponenten www.geoportal-bw.de zur Suche, zur Darstellung (Viewer) und zum Content 2. Konzeption und Implementierung erweiterter Portalfunktionalitäten zur mobilen Nutzung, zum Bezug von Daten und Diensten (Bezugsplattform) und zum Nutzerfeedback (Interaktionsmodul mit Feedback zu Daten) in Umsetzung des Digitalisierungsprojekts der Landesregierung „Geoportal plus“ 3. Anpassung des Metadatenkatalogs GDI-BW (einschließlich Validierungswerkzeuge) an fortgeschriebenes Metadatenprofil GDI-BW 4. Neu- / Fortentwicklung der Editoren für Metadatenkatalog und Themendatenkatalog <p>Punkte 1 - 4 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Weitere zentrale Komponenten der GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfsplanung und Konzeption von Geo-Shop GDI-BW (Erweiterung neuer LGL-Shop), Dienste-Monitor, Berichts- und Qualitätssicherungskomponente für die GDI-BW 2. Bedarfsplanung und Konzeption zentraler Dienste in der GDI-BW: Geokodierungsdienst, Routingdienst, Transformationsdienst, ggf. weitere - <i>Entwicklung in Abhängigkeit Projektfortschritt Geoportal BW</i> – <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Zentrale Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in der GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung landesweiter Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zur GDI-BW für Landesbehörden, Kommunen und wissenschaftliche Einrichtungen 2. Durchführung von Ressortterminen zur Information und Abstimmung unterstützender GDI-Maßnahmen 3. Entwicklung und Herausgabe von Informationsmaterial und Anleitungen zur Bereitstellung und Nutzung von Geodatendiensten <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 6</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: 1,2: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de 1,3: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Einheitliche Lizenzformen in der GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abstimmung einheitlicher Open-Data-Lizenzen für Geodaten in der GDI-BW, insbesondere für die Landes- und Kommunalverwaltung - <i>vorerst abgeschlossen</i> - 2. Abstimmung eines einheitlichen Rahmens für Non-Open-Data-Lizenzen in der GDI-BW, insbesondere für die Landes- und Kommunalverwaltung (soweit möglich) - <i>in Umsetzung des Kabinettsauftrags vom 23.06.2015 und 31.01.2017</i> - <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 4.</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>IM, Stephan Jaud, Stephan.jaud@im.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de MLR, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlr.bwl.de</p>

4 Dezentrale Maßnahmen der GDI-Partner

Folgende Übersicht führt die gemeldeten Einzelmaßnahmen aller im Begleitausschuss GDI-BW vertretenen Bereiche auf, die von den GDI-Partnern in dezentraler Verantwortung als Beiträge zum Aufbau der GDI-BW im Planungszeitraum grundsätzlich vorgesehen sind.

4.1 Beitrag Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Landesvermessung, Liegenschaftskataster	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau einer ausfallsicheren, hochperformanten Geo IT-Infrastruktur MLR im IuK-Zentrum des Landes BITBW, insbesondere für die Geo-Fachverfahren von Vermessung, Flurneuordnung 	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Andreas Schleyer, andreas.schleyer@mlr.bwl.de</p> <p>MLR, Rainer Kwasnitschka, rai-</p>

<p>und Geodateninfrastruktur</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für <u>alle</u> Geobasisdaten von Landesvermessung und Liegenschaftskataster (AFIS, ALKIS, ATKIS) in Fortsetzung der Umstellung auf dienstebasierte Bereitstellung (MLR-Strategie „Web-service first“) unter Beachtung der bundesweiten Vorgaben der AdV (einschließlich Metadaten) 3. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für die von INSPIRE betroffenen Geobasisdaten unter Beachtung der bundesweiten Vorgaben der AdV (einschließlich Metadaten) 4. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells (AAA-Modell) ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geobasisdaten (insbesondere INSPIRE Annex I) nach bundesweiten Vorgaben der AdV 5. Fortentwicklung der Aufbereitung vektor- und rasterbasierter Geobasisdaten für die Bereitstellung über Geodatendienste (Übergangslösung NORA) 6. Entwicklung eines neuen LGL-Shops (inkl. Geobasisintern) zum Vertrieb der Geobasis- und Geofachdaten des LGL sowie daraus abgeleiteter Produkte 7. Fortentwicklung der Open-Data-Strategie MLR für die Geobasisdaten 8. Transformation <u>aller</u> Geobasisdaten von Landesvermessung und Liegenschaftskataster in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (zu Anfang 2018) <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 13 Punkte 2 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 14 Punkt 4 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 12 Punkt 6 unterstützt NGIS - Ziel 1 Punkt 7 unterstützt NGIS - Ziel 4 Punkt 8 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 12</p>	<p>ner.kwasnitschka@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1: MLR, Christian Baier, christian.baier@mlr.bwl.de</p> <p>2,3,4,5,8: LGL, Christian Prägitzer, christian.praegitzer@lgl.bwl.de</p> <p>1,2,3,4,5,6,8: LGL, Joachim Stiebler, joachim.stiebler@lgl.bwl.de</p> <p>6,7: LGL, Klaus Ellsäßer, klaus.ellsaesser@lgl.bwl.de</p> <p>6,7: MLR, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlr.bwl.de</p>
---	---

Flurneuordnung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Flurneuordnung (einschließlich Metadaten) 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Transformation der Geofachdaten der Flurneuordnung in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Martina Ott, martina.ott@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>LGL, Günter Eitel, guenter.eitel@lgl.bwl.de</p>

Landwirtschaft	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Landwirtschaft (einschließlich Metadaten) 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Transformation der Geofachdaten der Landwirtschaft in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Dr. Andreas Dölz, andreas.doelz@mlr.bwl.de</p> <p>MLR, Anna Reichmann, anna.reichmann@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>LGL, Dominik Melzer, dominik.melzer@lgl.bwl.de.</p>

Forst	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten. 2. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten des Forst (einschließlich Metadaten, Umsetzung Layoutvorgaben, Software- und Performancetests), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Forstliche Standortkartierung • Waldbiotopkartierung • Waldschutzgebiete • Waldfunktionen (Schutzwald gegen schädliche Umwelteinwirkungen, Sonstiger Wasserschutzwald, Gesetzlicher Bodenschutzwald und Lawinenschutzwald, Gesetzlicher Erholungswald, Erholungswald der Stufen 1 und 2, Klimaschutzwald, Immissionsschutzwald, Sichtschutzwald) • Waldeinteilung • Waldeigentum • Nationalpark • Rettungstreffpunkte – <i>Angaben zu weiteren Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Transformation der Geofachdaten des Forsts in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS – Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Viktor Löffler, viktor.loeffler@mlr.bwl.de</p> <p>FVA, Arno Röder, arno.roeder@forst.bwl.de</p> <p>RPF (ForstBW FB 84 FGeo), Tobias Mathow, tobi-as.mathow@rpf.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>FVA, ForstBW FB FR84: N. N.;</p> <p>LGL, N. N.</p>

Wertermittlung, Ernährung & Verbraucherschutz	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Wertermittlung werden geprüft 2. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten von Ernährung & Verbraucherschutz werden geprüft – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>1: MLR, N. N.</p> <p>2: MLR, Henrike Kowarik, henrike.kowarik@mlr.bwl.de</p> <p>2: MLR, Detlef Huhle, detlef.huhle@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p>

Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS – Ziel 12 / 14	LGL, N.N.
--	-----------

4.2 Beitrag Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Umwelt (insbesondere Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall)	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Mitwirkung in Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften der Umweltverwaltungen (LAGA, LABO, LAI, LAWA sowie als LABO-Vertreter im AK INSPIRE) zur Harmonisierung der für europäische und nationale Aufgaben über administrative Grenzen hinweg erforderlichen Daten und Optimierung der Bereitstellung. Betreuung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für bestehende, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geofachdaten der Umweltverwaltung (einschließlich Metadaten) <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – Prüfung und ggf. Erweiterung der Original-Datenmodelle um INSPIRE-relevante Attribute und Codelisten Modelltransformation in die INSPIRE-Datenmodelle, Prozessierung durch ETL-Tool FME nach INSPIRE-GML Geodatenabgabe im LVN/KVN für ausgewählte Geodatenbestände des SKDV an die nutzungsberechtigten SKDV-Mitglieder und deren Dienstleister <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geodaten auf Nachfrage</i> – Umwelt-Daten und -Karten-Online (UDO) als interaktiver Dienst zum Zugriff auf ausgewählte Umweltdaten und Kartenbestände. <ul style="list-style-type: none"> – <i>Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung UDO auf Nachfrage</i> – Transformation der Geofachdaten der Umwelt in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (zu Ende 2018) <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS – Ziele 1 / 2 / 3 / 12 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 14 Punkte 3 – 4, 7 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 12 Punkte 5 - 6 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: UM, Dr. Klaus-Peter Schulz klaus-peter.schulz@um.bwl.de UM, Bastian Ellmenreich, bastian.ellmenreich@um.bwl.de Ausführende Stelle: 2, 5: LUBW, Dr. Florian Kost, florian.kost@lubw.bwl.de 1,3-4, 6, 7: N. N.</p>

Geologie, Rohstoffe, Bergbau	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten von Geologie, Rohstoffe und Bergbau (einschließlich Metadaten), z. B. Bodenkarte 1:50.000 <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – Modelltransformation aus dem originären Datenmodell der integrierten geowissenschaftlichen Landesaufnahme des LGRB (GeoLa) in das INSPIRE-Datenmodell, z. B. Geologische Einheiten (Flächen) Weiterentwicklung der länderübergreifenden einheitlichen Beschreibungssprache für Bohrungsdaten (BoreholeML) im Rahmen von GeoLa 	<p>Verantwortliche Stelle: RPF (LGRB), Günter Sokol, guenter.sokol@rpf.bwl.de Ausführende Stelle: 1, 4: RPF (LGRB), Joachim Schuff, joachim.schuff@rpf.bwl.de 2: RPF (LGRB), Dr. Andreas Hagemeister, andre-as.hagemeister@rpf.bwl.de 3: RPF (LGRB), Claudia Rodat, Claudia.rodath@rpf.bwl.de</p>

<p>4. Transformation der Geofachdaten von Geologie, Rohstoffe und Bergbau in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (zu Ende 2018)</p> <p>Punkte 1 – 4 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 1 / 12 / 14</p>	
---	--

Naturschutz	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitwirkung in den Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften der Umweltverwaltungen (Beschlüsse des AK INSPIRE) zur Harmonisierung der für europäische und nationale Aufgaben über administrative Grenzen hinweg erforderlichen Daten und Optimierung der Bereitstellung. 2. Betreuung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für bestehende, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene, Geofachdaten der Naturschutzverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Prüfung und ggf. Erweiterung der Original-Datenmodelle um INSPIRE-relevante Attribute und Codelisten 4. Modelltransformation in die INSPIRE-Datenmodelle, Prozessierung durch ETL-Tool FME nach INSPIRE-GML für den Bereich Naturschutz 5. Geodatenabgabe im LVN/KVN für ausgewählte Geodatenbestände des SKDV an die nutzungsberechtigten SKDV-Mitglieder und deren Dienstleister <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geodaten auf Nachfrage</i> – 6. Umwelt-Daten und -Karten-Online (UDO) als interaktiver Dienst zum Zugriff auf ausgewählte Umweltdaten und Kartenbestände. <ul style="list-style-type: none"> – <i>Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung UDO auf Nachfrage</i> – 7. Transformation der Geofachdaten des Naturschutzes in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (zu Ende 2018) <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS – Ziele 1 / 2 / 3 / 12 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 14 Punkte 3 – 4,7 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 12 Punkte 5 - 6 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: UM, Heinz Reinöhl, heinz.reinoehl@um.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: 2, 5: LUBW, Dr. Florian Kost, florian.kost@lubw.bwl.de 1, 3-4, 6:N. N.</p>

Beitrag Ministerium für Verkehr

Straßenbau, Verkehr	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geofachdaten der Straßenbauverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Transformation der Geofachdaten des VM in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (zu Ende 2018) <p>Punkte 1 - 3 unterstützen NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle: RPT (LST), Christof Höfgen, christof.hoefgen@rpt.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LUBW, Wolfgang Schillinger, wolfgang.schillinger@lubw.bwl.de</p>

4.3 Beitrag Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Open Government	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konzeption, Entwicklung und Betrieb des Datenportals Baden-Württemberg (einschließlich Metadatenkatalog) zur ergänzenden Erschließung der Open-Data Geodaten (Open Geodata) in Baden-Württemberg; Inbetriebnahme als Teil des neu entwickelten Service-Portals www.service-bw.de (öffentliche Beta-Version) 2. Anbindung anderer Portale (Metadatenkatalog GDI-BW / Geoportale BW, kommunale Open-Data-Portale, nationales GovData-Portal) <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: IM, Stephan Jaud, stephan.jaud@im.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: IM, Stephan Jaud, stephan.jaud@im.bwl.de</p>

Breitbandversorgung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für Geofachdaten der Breitbandversorgung 2. Modelltransformation der Geofachdaten in das INSPIRE-Zieldatenmodell 3. Transformation der Geofachdaten in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (zu Anfang 2018) 4. <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle: IM, Stephan Bludovsky stephan.bludovsky@im.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Ref. 55, gerald.graf@lgl.bwl.de LGL, Ref. 32, N. N.</p>

4.4 Beitrag Ministerium für Finanzen

Statistik	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung ausgewählter statistischer Daten (insb. Regionaldatenbank) über INSPIRE-konforme Darstellungs- und Downloaddienste (einschließlich Metadaten) Hinweis: Die fachlich-inhaltliche Einbindung der amtlichen Statistik in die GDI als auch die technische Umsetzung erfolgt in Bund-Länder-Kooperation. – <i>Angaben zu statistischen Geodaten auf Nachfrage</i> – <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>StaLa, Heike Schmidt, heike.schmidt@stl.bwl.de</p>

4.5 Beitrag Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Denkmalpflege	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste zu Geofachdaten der Landesdenkmalpflege (einschließlich Metadaten), insbesondere Kartierung von Grabungsschutzgebieten, Kulturdenkmalen der Archäologischen Denkmalpflege und Baudenkmale (im Rahmen des Denkmalpflege-Informationssystems „ADABweb“). – <i>Angaben zu Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten. 3. Transformation der Geofachdaten der Denkmalpflege in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (bis 1. Quartal 2019) <p>Punkte 1 – 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>RPS (LDA), Erich Lieb, erich.lieb@rps.bwl.de</p>
Raumordnung, Regionalplanung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Raumordnung (einschließlich Metadaten) – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 2. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Regionalplanung (einschließlich Metadaten) – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Vorbereitung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten. 4. Geoportal Raumordnung BW - <i>Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung des Geoportals Raumordnung auf Nachfrage</i> – <p>Punkte 1 - 3 und 4 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14 und 1.</p>	<p>Verantwortliche Stelle: WM (Ref. 53), geoportal-raumordnung@mvi.bwl.de Ausführende Stelle: 1,3: RPen (RPF), Peter Schneider, peter.schneider@rpf.bwl.de 2,3: Rve (Region Donau-Iller), Hans-Christian Kiefert, hans-christian.kiefert@rvdi.de</p>

4.6 Beitrag Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

vertreten durch das Landesarchiv Baden-Württemberg (LA BW)

Archivverwaltung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Fortführung des landeskundlichen Informationssystems LEO-BW www.leo-bw.de mit Geodaten mehrerer Kooperationspartner, insb. Geobasisdaten (aktuell, historisch) über Darstellungsdienste des LGL und zusätzlich lokal gehostete Geofachdaten: <ul style="list-style-type: none"> POI-Informationen zu Orten und Klöstern (Quellen: Ortslexikon BW und Kloster-DB des LA BW), zu Denkmälern (Quelle: ADABweb des LDA), zu Museen (Quellen: Netmuseum.de der Landesstelle für Museumsbetreuung, www.literaturland-bw.de der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe) Historische Verwaltungsgrenzen (Haus der Geschichte BW) „Historischer Atlas von BW“ (digitale Umsetzung des gleichnamigen Printwerks als Kooperationsprojekt von Kommission für geschichtliche Landeskunde BW, LGL, LA BW und Uni Stuttgart, Abt. Landesgeschichte) <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: LA BW, Prof. Dr. Christian Keitel, christian.keitel@la-bw.de</p> <p>Ausführende Stelle: LA BW, Dr. Christian Keitel, christian.keitel@la-bw.de</p>

4.7 Beitrag Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Schulen	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geodaten der Schulverwaltung (einschließlich Metadaten): http://gis.kultus-bw.de/geoserver/web/. Weiterentwicklung vorhandener Geoanwendungen (extern, intern): http://schulfinder.kultus-bw.de/ (Schulstandorte), https://rse.kultus-bw.de/ (Regionale Schulentwicklung), http://www.bildungsnavigator-bw.de/ (Bildungswegeberatung), gugis.kultus-bw.de (INKLUSION), lfb-gis.kultus-bw.de (Lehrerfortbildung) Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geodaten <p>Punkte 1 - 2 und 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14 und 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: KM, Peter Carl Abel, petercarl.abel@km.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: KM, Peter Carl Abel, petercarl.abel@km.bwl.de</p>

4.8 Beitrag Ministerium für Soziales und Integration

- keine Maßnahmen gemeldet -

(Ansprechpartnerin: SM, Petra Zwick-Glückstein, petra.glueck-zwickstein@sm.bwl.de)

4.9 Beitrag des kommunalen Bereichs

INSPIRE-Betroffenheit von Kommunen in BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konkretisierung der INSPIRE-Betroffenheit der Geodaten von Kreisen, Städten und Gemeinden auf Basis der Fortschreibung 2.0 (Mai 2017) des Positionspapiers mit Handlungsempfehlungen der kommunalen Landesverbände zum Umgang mit der EU-Richtlinie INSPIRE 2. Erstellung konkreter Handlungsempfehlungen und praktische Umsetzung zur Bereitstellung bestimmter kommunaler Geodaten (organisatorische Bereitstellungswege insbesondere für Geofachdaten der Bauleitplanung und Lärmkartierungen der städtischen Ballungsräume) <ul style="list-style-type: none"> – Angaben zur weiteren Geofachdaten auf Nachfrage – <p>Punkt 1 - 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziele 3 / 12</p>	<p>Verantwortliche Stelle: Städtetag BW (AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Ausführende Stelle: Städtetag BW (AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Beteiligte Stellen: Landkreistag BW (AK GIS), Bernd Schindewolf, bernd.schindewolf@lra-es.de Gemeindetag BW, Harald Burkhart, harald.burkhart@gemeindetag-bw.de</p>

Bereitstellung kommunaler Geodaten	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung des Testbetriebs auf Basis der Organisatorischen Handlungsempfehlung, des Leitfadens Bereitstellung Bauleitpläne GDI-BW und des Betriebskonzepts zur zentralen Bereitstellung kommunaler Daten zu Bebauungsplänen (Shared Service Bplan BW) und Finalisierung der Anforderungen für einen dauerhaften Produktionsbetrieb. 2. Durchführung von Dienstleistungen zur Bereitstellung weiterer kommunaler Daten inkl. Qualitätsbetrachtung. 3. Durchführung von Dienstleistungen zur Verschneidung von Fachdaten <p>– Angaben zu konkreten Dienstleistungen auf Nachfrage –</p> <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 3</p>	<p>Verantwortliche Stelle: KIVBF, Frank Müller frank.mueller@kivbf.de</p> <p>Ausführende Stelle: KIVBF, Nelly Howind nelly.howind@kivbf.de</p>

4.10 Beitrag der Wissenschaft

- keine Maßnahmen gemeldet -

(Ansprechpartner für Fachhochschulen = Hochschule für Technik Stuttgart, Herr Prof. Dr.-Ing. Franz-Josef Behr, franz-josef.behr@hft-stuttgart.de ,
Ansprechpartner für Universitäten = KIT, Karlsruher Institut für Technologie, Dr.-Ing. Sven Wursthorn, sven.wursthorn@kit.edu)

4.11 Beitrag der Wirtschaft

- keine Maßnahmen gemeldet -

(siehe weitere Mitglieder und Gäste des Begleitausschusses GDI-BW unter www.geoportal-bw.de)

4.12 Sonstige Beiträge

- keine Maßnahmen gemeldet -

5 Abkürzungen der GDI-Partner

IM	Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration
KM	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
FM	Ministerium für Finanzen
WM	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
MLR	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
VM	Ministerium für Verkehr
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
SM	Ministerium für Soziales und Integration
UM	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
RPF	Regierungspräsidium Freiburg
RPK	Regierungspräsidium Karlsruhe
RPS	Regierungspräsidium Stuttgart
RPT	Regierungspräsidium Tübingen
LGL	Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW
LUBW	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz BW
FVA	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW
ForstBW, FB FGeo	Landesbetrieb Forst, Fachbereich Forstliche Geoinformation
StaLa	Statistisches Landesamt BW
LA BW	Landesarchiv BW
LGRB	Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
LST	Landesstelle für Straßentechnik
LDA	Landesamt für Denkmalpflege
Rve	Regionalverbände in BW
GT	Gemeindetag BW
ST	Städtetag BW
LKT	Landkreistag BW
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
HfT Stuttgart	Hochschule für Technik Stuttgart
KIT	Karlsruher Institut für Technologie

Anlage 1

Grundsätzliche Handlungsfelder in der GDI-BW

Die Einzelmaßnahmen des Arbeitsprogramms GDI-BW entstammen insbesondere folgenden Handlungsfeldern (vgl. Anlage Maßnahmenkatalog in Gesamtkonzeption GDI-BW):

Metadaten

- Erfassung von Metadaten (Vorhaben, Organisation, Durchführung einer geodatenhaltenden Stelle)
- Metadatenprofile
- Bereitstellung von Metadaten für Nicht-GDI-Kataloge
- Metadaten-Qualität

Geodaten

- Datenmodellierung generell
- Regeln für die Bildung und Beschreibung von Datenmodellen der Geodaten
- gemeinsam abgestimmte Datenmodelle und Vorgehensweisen, Organisation und Umsetzung zur Bereitstellung bestimmter Geodaten (z. B. Bauleitplanung...)
- Harmonisierungen von Datenbeständen und Datenstrukturen
- Modell- bzw. Schematransformation von Quell- in Zieldatenmodell (z. B. INSPIRE, XPlanung)
- Qualität von Geodaten einschließlich der Qualitätsmaße
- Erfassungsregeln für Geodaten

Geodatendienste

- Dienste-Profile und Dienste-Produktspezifikationen
- Aufbau neuer Darstellungs- und Downloaddienste (z.B. INSPIRE-Netzdienste)
- Weitergehende Geodatendienste (z.B. INSPIRE-Spatial Data Services)
- Dienste-Kaskaden
- Aufbau von Diensten des elektronischen Geschäftsverkehrs
- Automatisierungen, z. B. zur Realisierung von Geodatendiensten

Geoanwendungen

- Basiskomponenten der GDI-BW, die zentral betrieben werden (Geoportal BW, Service-Monitor, Geodatendienste-Server, TestSuiten/QS-Werkzeuge, Schemavalidierung, Fassaden/OWS-Proxy...)
- IT-Komponenten der GDI-Partner in BW, die Geodaten, Dienste und ihre Metadaten verarbeiten und in dezentraler Verantwortung betrieben werden

Organisation

- GDI-Konzeption und GDI-Organisation
- GDI-relevante Regelungen und Vereinbarungen
- Vereinheitlichung und Vereinfachung von Nutzungsbedingungen
- Aufbau einer IT-Infrastruktur zur Einhaltung der INSPIRE-Leistungsparameter
- Register
- QS-Maßnahmen und QS-Werkzeuge
- Maßnahmen zum Monitoring und zur Berichterstattung
- Beteiligung von eigenen Experten am GDI-INSPIRE-Prozess (Bund-Länder-Gremien, Eu-Ebene...)
- länderübergreifende Projekte
- sonstige, in der Gesamtkonzeption der GDI-BW aufgeführte GDI-Maßnahme

Anlage 2

Zielbereiche mit den Zielen der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS)

Zielbereiche	Ziele	Beschreibung
A		Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung
	1	Geoinformationen sind für alle zugänglich und einfach zu nutzen
	2	Qualität und Vielfalt der Geoinformationen richten sich nach Nutzerbedürfnissen
B		Wirtschaftlichkeit und Effizienz
	3	Geoinformationen werden wirtschaftliche erhoben, geführt und bereitgestellt
	4	Anwendungsfreundliche Regelungen und Mechanismen fördern die Weiterverwendung von Geoinformationen
	5	Prozesse werden durch Integration von Geoinformationen optimiert
C		Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe
	6	Verständnis und Mehrwert von Geoinformationen sind bekannt
	7	Geoinformationen werden transparent dokumentiert und veröffentlicht
	8	Beteiligungsprozesse nutzen verstärkt Geoinformationen
	9	Nutzer werden an der Weiterentwicklung der Geoinformationen kooperativ beteiligt
D		Datenschutz und Datensicherheit
	10	Der Datenschutz bei Geoinformationen wird eingehalten
	11	Datensicherheit von Geoinformationen wird gewährleistet
E		Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit
	12	Geoinformationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Staates
F		Leistungsfähige IT-Unterstützung
	13	Geoinformationen werden über leistungsfähige IT-Infrastrukturen bereitgestellt und genutzt
	14	Geoinformationen werden auf Basis allgemein anerkannter Regeln interoperabel bereitgestellt
	15	Nationale Komponenten sicher die zentrale Erschließung von Geoinformationen

Die NGIS mit Erläuterungen der einzelnen Ziele ist verfügbar im Geoportal BW und direkt unter:

http://www.geoportal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GDI-DE/Dokumente/NGIS_V1.pdf?__blob=publicationFile